

Zusammenfassung der Online-Stammtische am 27. & 28. April 2020

Organisatorisches

- **Zusammenfassung aller Stammtischen** findet Ihr unter: www.fair-rhein.de/Stammtische
- **Alle Termine und Infos** zu zukünftigen Stammtischen und Workshops findet Ihr unter: www.fair-rhein.de/online
- **Neu ist hier die Rubrik „Erklär-Videos“**, in denen ich aus meiner Sicht nützliche Computer-Tipps für Weltläden in kurzen Videos vorstelle, bzw. meist selbst einmal vormache und dabei erkläre. Bisher zu den Themen Plakatgestaltung mit Power Point, Erste Schritt in Instagram, Installation von Zoom, Gemeinsames Arbeiten mit Google Drive und darauf aufbauend: Produkte online präsentieren mit Google Drive (super auch für den eignen Lieferservice nutzbar). Geplant sind weitere zu Teamviewer (um auf fremde Rechner zugreifen zu können, falls Ihr Leute im Team habt, die z.B. Probleme mit Google Drive haben) und Irfanview (als einfache kostenlose Bildbearbeitungssoftware). Weitere Wünsche nehmen ich gern entgegen! Bei Fragen zu den Videos könnt Ihr euch natürlich auch gern jederzeit bei mir melden.

Lage bei uns

- Das **Regionale Vertriebszentrum** in Kamp-Lintfort hat weiterhin eingeschränkte Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 11-15 Uhr und nach Vereinbarung
- **Landesgartenschau**: Wir erwarten derzeit eine Eröffnung der LaGa am 05. Mai. Unser Aufbau startet am 04. Mai und wird voraussichtlich am 08. Mai abgeschlossen sein, so dass wir ab Samstag, dem 09. Mai den Betrieb aufnehmen können. Wir erarbeiten gerade ein eigenes Sicherheitskonzept, hoffen aber auch auf detaillierte Bestimmungen und Unterstützung von Seiten der LaGa GmbH. Insofern Ihr als Gruppe mitwirken wolltet, freuen wir uns, wenn Ihr weiterhin dabei wärt – wir sprechen Euch dazu aber auch noch einmal gesondert an.
- **Ab dem 15. Mai sind wir Träger einer neuen Stelle**: Christina Kockerols wird als Eine-Welt-Promotorin für den linken Niederrhein Nachfolgerin von Gisela Welbers. Sie wird voraussichtlich auch an den kommenden Online-Stammtischen teilnehmen und dann nach und nach ein eigenes Konzept für die Stelle entwickeln. Das Eine-Welt-Promotorinnen-Programm ist ein bundesweites Programm, das aus Bundes- und Landesmitteln finanziert wird und bei uns vom Eine Welt Netz NRW koordiniert wird. Als Träger der Stelle sind wir ab Mai dann für die Fachaufsicht und Antragsstellung verantwortlich und versuchen die Stelle natürlich auch sinnvoll in das Gesamtkonzept unseres Vereins zu integrieren.

Aktueller Umgang mit Corona in den Weltläden

Wiedereröffnung

Erfreulicherweise scheinen im Moment viele Weltläden schrittweise den Ladenbetrieb wieder aufnehmen zu können. Auf der Sonderseite vom Weltladen Dachverband werden laufend neue Tipps und Infos veröffentlicht, unter: <https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/umgang-mit-corona/>

Hier ein paar gesammelte Tipps zur Wiedereröffnung vom Stammtisch:

- **Plexiglas** im Kassenbereich kann entweder mit einfachen Mitteln selbst „gebastelt“ werden, entweder hängend oder zwischen Holzbalken befestigt stehend. Auch durchsichtige Folie kann über die Theke gehängt werden. Ein Mundschutz muss hinter einer baulichen Trennung nicht zwingend getragen werden. Alternativ bietet z.B. die Firma Werkhaus mehrere Varianten zum Spuckschutz im Kassenbereich an. Übersicht und Angebote unter: <https://www.werkhaus.de/shop/niesschutz-hustenschutz-durchreiche.html>
- **Hinweisschilder** zu den Hygienemaßnahmen (vor allem Abstandsregeln und Mundschutz-Hinweise) bieten sich sowohl draußen als auch im Laden an.
- Markierungen auf dem Boden, vor allem im Kassenbereich, bieten sich an um **Abstandsregeln** sichtbar zu machen. Ebenso kann ein Tisch vor der Theke helfen.
- Ein „**Zähler**“ **an der Tür** (also Nummern, z.B. von 1 bis 3) die von jedem Kunden beim Betreten und Verlassen des Ladens umgedreht werden, können bei schlecht einsichtigen Läden den Kund*innen helfen direkt zu erkennen ob noch eine Person den Laden betreten zu kann. Falls es dazu kommt, dass Kund*innen draußen warten müssen, können z.B. auch Stühle vor der Tür angeboten werden.
- Falls Kund*innen keinen eigenen **Mundschutz** mitbringen, bietet es sich an selbstgenähte gegen Spende abzugeben, oder fair gehandelte zum Verkauf anzubieten. Auf der Corona-Seite des Weltladen-Dachverbandes gibt es Hinweise zu ersten Stoff-Gesichtsmasken aus Fairem Handel; z.B. von handtrade oder WeltPartner und Kiboko in Kenia. Der Kauf einer Maske im Weltladen trägt dort z.B. dazu bei, dass eine weitere Mund-Nasen-Bedeckung in einem Slum in Nairobi kostenlos verteilt wird: <https://www.weltpartner.de/de/blog/166-mund-nasenbedeckung>
- Die **Bezahlung** kann (falls möglich) größtenteils auf Kartenzahlung umgestellt werden, dann muss lediglich das EC-Kartenlesegerät regelmäßig desinfiziert werden. Bei Zahlung mit Bargeld, empfiehlt sich mindestens die Übergabe mittels Schale, damit es kontaktlos ablaufen kann. Ggf. können auch zwei Schalen (eine für das Geld vom Kunden, eine für das Wechselgeld) genutzt werden, so könnte das Bargeld auch regelmäßig desinfiziert werden.
- **Mitarbeiter*innen** sollten auf jeden Fall vorher offen angefragt werden, ob sie Schichten übernehmen wollen. Falsch verstandenes Pflichtbewusstsein kann sonst schnell zu einem Problem werden. Ebenso entscheiden sich einige Weltläden dazu, besonders gefährdete Mitarbeiter*innen vom Ladeneinst auszuschließen. Feste Teams im Ladendienst könnten zusätzlich das Risiko etwas minimieren.
- Eine **Desinfizierung** von Oberflächen oder Gegenständen bietet sich vor allem für den Tür- und Thekenbereich an. Zusätzlich kann für Kund*innen im Eingangsbereich Handdesinfektionsmittel bereitgestellt werden. Falls möglich, können auch von Kund*innen angefasste und nicht gekaufte Gegenstände zwischendurch gereinigt werden. Wenn verfügbar, werden mit Seifenlauge getränkte Einmaltücher für die Reinigung empfohlen, die nach der Verwendung entsorgt werden. Alternativ

zur Reinigung mit Haushaltsreinigern oder Seifenlauge können chemische Desinfektionsmittel genutzt werden.

- Die Verwendung von **Handschuhen** kann den psychologischen Effekt haben, dass sich Mitarbeiter*innen dadurch weniger ins Gesicht fassen. Gleichzeitig muss klar sein, dass sie während der Benutzung genauso kontaminiert werden, wie unbedeckte Hand. Das Tragen von Handschuhen bewirkt daher generell in Hinblick auf die Weitergabe von Keimen mit den Händen keine Verbesserung und ersetzt nicht das Händewaschen.

Weitere Tipps zum Arbeitsschutz findet Ihr z.B. auch auf der Website der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik: <https://www.bghw.de/die-bghw/faq/faqs-rund-um-corona>

Lieferservice

Tipps zum Lieferservice findet Ihr in der [Zusammenfassung vom letzten Stammtisch](#).

- Bei fast allen Weltläden scheint der Lieferservice nun schrittweise wieder einzuschlafen.
- Solltet ihr dennoch weiterhin Produkte online präsentieren zu wollen, könnte Euch das folgende Erklär-Video weiterhelfen: <https://fair-rhein.de/blog/produkte-online-praesentieren-mit-google-drive/>
- Von anderen Weltläden deutschlandweit hört man, dass vor allem der Lieferservice mit kleinen Paketen gut funktioniert. So z.B. die "Mutmach-Tüte" vom Weltladen in Norderstedt für 15 EUR, in der neben einem persönlichen Gruß allerlei Nervennahrung zu finden ist.



Mit dem eigenen Team in Kontakt bleiben

Auch wenn viele Weltläden den (eingeschränkten) Ladenbetrieb wiederaufnehmen – ein regelmäßiger Kontakt zu allen Mitarbeiter*innen ist meist sehr schwer umsetzbar, auch wenn er gleichsam ungemein wichtig ist um den Zusammenhalt zu stärken und ein Fortbestehen des Teams nach der Pandemie zu gewährleisten. Hier drei gängige Möglichkeiten für den Austausch – die auch kombiniert werden können um möglichst für alle Bedürfnisse ein passendes Medium anzubieten:

- **E-Mails ans Team:** Viele von Euch machen es eh schon, und manche haben es jetzt noch ausgeweitet – mit regelmäßigen E-Mails ans eigene Team kann zumindest einseitig über alle Neuigkeiten berichtet werden und dafür gesorgt werden, dass Mitarbeiter*innen auf dem Laufenden bleiben. Der Vorteil: E-Mails sind ein meist schon gut eingespieltes Medium was i.d.R. fast alle erreicht. Nachteil: Sehr einseitige Kommunikation die i.d.R. keinen wirklichen Austausch ermöglicht.
- **Telefonkonferenzen:** Für Telefonkonferenzen gibt es verschiedene kostenlose Anbieter, wobei hier seit ein paar Wochen eine deutliche Überlastung der Infrastruktur festzustellen ist, so dass im Zweifel auch auf kostenpflichtige Versionen (z.B. von Meetgreen, für knapp 15€ pro Monat) zurückgegriffen werden muss. Telefonkonferenzen müssen nur von einer Person „eingrichtet“

werden, alle anderen wählen sich dann einfach mit einer normalen Telefonnummer ein und zahlen die normalen Gebühren für einen Anruf ins dt. Festnetz. Vorteil: Sehr niederschwellig und einfach zu erklären, ein Austausch in kleinen Gruppen klappt so sehr gut. Nachteil: Mit mehr als 4-5 Personen wird es sehr unübersichtlich und schwer zu moderieren – es besteht die Gefahr, dass einzelne kaum zu Wort kommen.

- **Videokonferenzen:** Es gibt verschiedene kostenlose und kostenpflichtige Anbieter von Videokonferenzen, die alle lediglich voraussetzen, dass eure Mitarbeiter*innen über ein Gerät mit Kamera und Mikrofon verfügen (z.B. ein Laptop, Tablet oder Smartphone). Wir selbst nutzen „Zoom“ in der kostenpflichtigen Version (knapp 16,50€ pro Monat) – ihr könntet aber auch gern unseren Account nutzen (ohne dass ich selbst daran teilnehme). Vor allem nachmittags brauchen wir ihn selbst eigentlich nie, so dass ich auch für Euch einen Termin anlegen kann. Vorteil: Mit Videokonferenzen kommt man einem echten Treffen so nah wie digital nur möglich. Auch in größeren Gruppen (bis ca. 15 Personen) ist so ein Austausch gut möglich. Nachteil: Mit Videokonferenzen erreicht Ihr mit ziemlicher Sicherheit nur einen Teil Eures Team, i.d.R., weil teilweise die notwendige Ausstattung oder Bereitschaft fehlt; vielleicht ist es dennoch einen Versuch wert.

Junge Menschen für die Weltladenarbeit gewinnen

Auch wenn eine Einarbeitung in Ladendienst im Moment sehr erschwert, wenn nicht so unmöglich ist, hier zwei Tipps vom Weltladen-Dachverband zur aktuellen Ansprache junger Menschen:

- Aktuell sind viele Einsatzstellen von Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ) geschlossen und auch die Freiwilligen in Auslandsdiensten wurden nach Deutschland zurückgeholt. Viele von ihnen sind freigestellt und suchen jetzt nach einer sinnvollen Beschäftigung. Sie können sozusagen von der bisherigen Einsatzstelle „ausgeliehen“ werden. Auch Weltläden können sich auf einer Plattform auf der Website des Bundesfamilienministeriums als Einsatzort während der Coronakrise listen lassen: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/engagement-und-gesellschaft/freiwillige-helfen-jetzt>
Für die Region Niederrhein und Ruhrgebiet gibt es allerdings derzeit leider noch keine vermittelnde regionale Organisation, so dass man sich an die überregionale Vermittlungsstelle wenden muss.
- Auch die direkte Ansprache von weltwärts-Trägerorganisationen kann hier zielführend sein. Weltwärts-Trägerorganisationen findet Ihr hier: <https://www.weltwaerts.de/de/einsatzplaetze-nach-entsendeorganisationen.html>

Soforthilfe-Anträge

- Alle Infos zu den Soforthilfe-Anträgen findet Ihr in der [Zusammenfassung vom letzten Stammtisch](#).
- Die meisten Weltläden der Region haben einen Antrag gestellt – davon sind bisher alle genehmigt worden.
- Was genau an Kosten (außer der Miete und anderen Fixkosten) geltend gemacht werden kann ist bisher unklar, hierzu wird es aber voraussichtlich in den kommenden Wochen mehr Infos geben.

Weltladentag zum Lieferkettengesetz

Der diesjährige Weltladentag am 9. Mai findet trotz der aktuellen Krise natürlich statt. Falls Ihr Euch daran beteiligen wollt, hier ein paar Tipps:

- **Unterschriftenlisten:** Ihr solltet die Unterschriftenlisten an einem Ort auslegen, an dem ausreichend Platz und Abstand zu anderen Kund*innen und Mitarbeiter*innen ist. Also z.B. nicht direkt an der Kasse, sondern auf einem separaten Stehtisch. Die Kund*innen müssten entweder ihren eigenen Stift zum Unterschreiben benutzen oder der ausliegende Stift muss jedes Mal desinfiziert werden. Es scheint unrealistisch, dass Ihr jedes Mal den Stift desinfiziert, da Ihr vielleicht nicht immer mitbekommt, wenn jemand unterschrieben hat. Also sollten ein Desinfektionsspray, Papiertücher und ein Abfalleimer bereitstehen, sodass jede/r den Stift selbst desinfizieren kann. Bleibt noch das Problem, dass die Unterschriftenlisten selbst schlecht desinfiziert werden können, da das Papier das nicht verträgt. Man könnte die Liste in eine Plastikhülle legen und immer soweit rausschieben, dass eine Unterschrift eingetragen werden kann. So liegt die Hand der Unterschreibenden auf der Folie auf und diese kann desinfiziert werden.
- Wenn Ihr z.B. vor Eurem Laden so eine Unterschriftenaktion aufbauen wollt, noch eine **Idee dazu:** Eine Schaufensterpoppe mit fairer Kleidung bekommt eine Sprechblase auf der steht: „Mode mit Menschenrechten geht! Unterschreibe hier die Petition für verbindliche Regeln.“ Daneben steht ein Stehtisch mit vertiefenden Infos (plus aufgehängtem Plakat) und der Unterschriftenliste.
- Auch von den vorgeschlagenen **Aktionen** zum Lieferkettengesetz, ist weiterhin knapp die Hälfte möglich, wie z.B. der Infowürfel auf dem Autodach, das „zufällige“ verlieren einer Postkarte oder der Aushang mit nur einem Wort. [Alle Aktionsideen findet Ihr hier.](#)



Workshops zur Fairen Woche

- Die geplanten Workshops zur Fairen Woche werden nun online stattfinden. Auf jeden Fall am **12. Mai**, falls dieser Termin voll wird oder einzelne Teilnehmer*innen da keine Zeit haben, auch am 13. Mai. Jeweils von 18 bis max. 21 Uhr – aber auch jeden Fall auch mit Pausen.
- Es geht bei dem Workshop vor allem um die Frage welche Aktionen für Euch in Frage kommen würden. Wir werden uns deshalb auch online in Kleingruppen begeben. Also wenn z.B. 3-4 Leute aus Eurem Team teilnehmen, dann werdet Ihr auch Zeit haben um in dieser Konstellation erste Ideen auszutauschen.
- Natürlich könnt Ihr aber auch alleine aus Eurem Team teilnehmen – dann seid Ihr im Zweifel mit mir in einer Kleingruppe ☺.
- Alle Infos auch dazu unter: <https://fair-rhein.de/online/>

Spenden im Fairen Handel

- Zur Frage wie aktuell mit Spenden umgegangen wird, möchte ich Euch noch gern den folgenden Infozettel empfehlen, der auch gut als Vorbereitung für eine interne Diskussion genutzt werden kann: <https://fair-rhein.de/wp-content/uploads/2019/12/fair-rhein.de-eigene-materialien-infozettel-spenden-fhb.pdf>

Weitere Planung

- „Normale“ **Stammtische** fallen bis auf Weiteres leider aus.
- Wir können die zentralen Online-Stammtisch-Termine auch gern noch um **weitere Treffen** erweitern, z.B. wenn Ihr über einzelne kleinere aktuelle Themen mit anderen ins Gespräch kommen wollt. Also z.B. in ein paar Wochen zum Thema „Wie rechne ich die Soforthilfe ab?“ oder „Wie schaffen wir es unser Team digital zusammenzubringen?“. Wenn Ihr mir Bescheid gebt, dass Ihr auf so etwas Lust habt, setze ich gern weitere Termine an und moderiere sie dann auch wenn Ihr mögt.

Online-Stammtische finden nun **alle 3 Wochen** statt.

Also das nächste Mal wieder am **18. & 19. Mai, jeweils von 18-19.30 Uhr**

Alle Termine, Infos und Zugangsdaten unter: www.fair-rhein.de/online